

Der FCE sagt Dankeschön Wunderschöner 1. Weihnachtsfeiermarkt in Oberrodenbach

„Oberrodenbach hat einen Weihnachtsmarkt und, wie ich finde, sogar einen sehr gelungenen“, so lobte Bürgermeister Klaus Schejna anerkennend den allerersten Weihnachtsfeiermarkt im oberen Ortsteil in einer spontanen Ansprache (Dankeschön Klaus). Ein mit Tannenzweigen ausgelegter und mit Kerzen abgesteckter Eingangsbereich empfing die Besucher schon ab dem Parkplatz. Das mit einem übergroßen Nikolaus, einem mit (roten!) Kugeln geschmückten Weihnachtsbaum, vielen Lichterketten, Heizpilzen und Schwedenfeuern überraschend warm anmutende Ambiente überraschte die ca. 250 Besucher absolut positiv. Fünf Verkaufsstände mit den typischen Leckereien eines Weihnachtsmarktes, eine fahrbare Doppelbühne und eine professionelle Beschallung (Danke an Stefan Spieker) mit weihnachtlichen Klängen empfing die Interessierten.

Der Glühweinstand war in Anbetracht der Kälte schnell Mittelpunkt des Margarete-Uftring-Platzes, ehe der Moderator des Abends (Dankeschön Manuel Honert) die Gäste um Aufmerksamkeit für den Auftritt der FCE-Krumbeerchen bat. Wir sagen Danke an die Bambinis, die unter der Leitung von Katrin Alves (Danke schön) mit der Weihnachtsbäckerei auf und vor der fahrbaren Bühne den Abend eröffneten. Nach der Ansprache des 1. Vorsitzenden Fabian Ubrig begann auch bald die Tombola, die außer mit einem E-Scooter und einem Gutschein für einen Tandem-Fallschirmsprung noch weitere höchst lukrative Gewinne bot. Als die Kälte so langsam immer beißender an den Beinen hochkroch wurde die Show zu 40 Jahren Fan-Ecke HOMER von Manuel angekündigt. Richard Möller lies die vier Jahrzehnte des Bestehens kurz Revue passieren, um dann für alle völlig überraschend die Auflösung der fünfköpfigen Gruppe HOMER zu verkünden. Überraschung Nr. 2 war dann der Auftritt der „Flipper-Revivals“, die mit ihrer umgetexteten Version die Besucher zum Mitsingen „Wir sagen Danke schön, 40 Jahre die Homers“ animierten. Danke schön an Michael Lötschert, Uwe Noll, Rudi Schutt, Klaus Adam und Josef Monz für diesen tollen Auftritt. Überraschung Nr. 3 der Homer war dann die Laudatio von Carmen Ubrig. Sie erklärte, dass man nach 40 Jahren und der allerletzten Ehrung zum Abschied nicht wie gehabt einen Spieler der Saison, sondern nur einen Wegbegleiter über die vier Jahrzehnte mit einem erstmals verliehenen Ehrenpreis bedenken kann. Und als sie dann erst den Titel des Pokals „Der Eiserne“ und dann den Namen Hanko Kauffeld nannte, schaute nicht nur der Geehrte völlig überrascht und betrat unter Applaus die Bühne. Sichtlich gerührt und angetan ob der Ehre fand Hanko kaum Worte und so endete der unterhaltende Teil des Abends mit einem sagen wir mal: etwas traurig anzuschauenden Feuerwerk. Aber vielleicht war dieses nur leise und letzte Zischen ja auch bewusst den traurigen Gefühlen der HOMER gewidmet ☺.

Abschließend gab es noch viele Freigetranke von Hanko, um sich zu später Stunde dann doch ins warme Clubheim zurückzuziehen. Gerüchten zu Folge passierte hierbei der einzige Fauxpas des Abends. Statt „Alles aufräumen“ hatten die Besucher wohl „Alles austrinken“ verstanden. Aber auch hierfür gibt's ein Dankeschön!

gez. Michael Erb